

Sieben Chöre versprühen Weihnachtsfreude

Konzert Der Liederkranz Wertingen organisiert ein besonderes Chorkonzert – ein „musikalisches Weihnachtsgeschenk“ an den Feiertagen. Und eine Aktion für die *Kartei der Not*

Wertingen Sie haben eine Lücke entdeckt im Sangesjahr – es gibt in Wertingen kein Weihnachtskonzert direkt während der Feiertage. Also machte sich ein Organisationsteam des Liederkranz Wertingen auf, ein solches zu organisieren – und das für die *Kartei der Not*, das Leserhilfswerk unserer Zeitung. Das Besondere am Konzert: Sieben Chöre werden am zweiten Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember, um 18 Uhr, in der Martinskirche singen. Die *WZ* hat dazu Gabriele Killensberger, Margarete Zahn und Bernhard Wutte befragt.

Frau Zahn, es war Ihre Idee, ein großes weihnachtliches Chorkonzert in Wertingen zu veranstalten?

Margarete Zahn: So etwas schwebt mir schon lange vor. Es gibt so viele Chöre hier in Wertingen und so viele wunderbare Weihnachtslieder, aber es fehlt oft an Gelegenheiten, sie vorzutragen, denn die Zeit ist ja kurz, in der man weihnachtliche Lieder singen kann. Der zweite Feiertag ist deshalb für ein Konzert genau richtig.

Es singen ja sieben Chöre, die Resonanz auf die Idee ist also groß...

Zahn: Obwohl der zweite Feiertag eigentlich auch ein Familientag ist, haben sich sieben Chöre bereit erklärt, mitzumachen. Ja, die Resonanz ist sehr positiv.

Gabriele Killensberger: Hinter der Idee steckt auch der Gedanke, dass zwischen den Chören Kontakte und musikalische Beziehungen entstehen sollen, die über die Veranstaltung hinaus zum Tragen kommen. Ein Austausch untereinander ist für die Zukunft und das Weiterbestehen der Chöre wichtig. Es gibt ja auch Sänger, die in mehreren Chören singen.

Bernhard Wutte: Unsere Veranstaltung ist ein Projekt. Viele singen gerne, aber nicht jeder will gleich im Verein singen. Man trifft sich heute anders, man sammelt sich für ein bestimmtes Thema und trifft sich dafür für eine bestimmte Zeit. Bei unserer Veranstaltung sind Chöre aus der ganzen VG Wertingen dabei, und innerhalb der Chöre kommen die Sänger und Sängerinnen ja oft aus verschiedenen Ortsteilen. Ich finde es nicht schlecht, dass so das reine Ortsdenken überwunden wird.

Und Sie haben sich entschlossen, das



Weihnachtsfreude in der Martinskirche Wertingen: An zweiten Weihnachtsfeiertag geben sieben Chöre um 18 Uhr im Gotteshaus ein Konzert.

Foto: Hertha Stauch

Konzert zugunsten der Kartei der Not zu veranstalten...

Wutte: Der tiefere Sinn ist, als Gemeinschaft etwas für die Gemeinschaft zu leisten – die Chöre der Region für die Region.

Zahn: Es sind 160 Sängerinnen und Sänger, die, in der ganzen Kirche verteilt, sich aufstellen. Da kann man auch sehen, wie viele Leute doch singen. Und natürlich dürfen auch die Besucher mal mitsingen.

Killensberger: Mit unserem Konzert haben wir bei Stadtpfarrer Ostermayer übrigens offene Türen vorgefunden. Er hat sich darüber gefreut, dass endlich jemand ein Konzert für Weihnachtslieder an Weihnachten macht. Pfarrer Ostermayer wird beim Konzert einführende Worte sprechen.

Wie darf man sich das Programm bei sieben Chören vorstellen?

Zahn: Die Weihnachtsfreude soll zum Ausdruck kommen. Es ist ein Geschenk der Chöre an die Gemeinschaft. Deshalb heißt der Titel unseres Konzertes ja auch „Festliches Weihnachtskonzert – ein musikali-



Mitglieder des Liederkranz Wertingen organisieren gemeinsam das Chorkonzert mit sieben Chören in der Martinskirche: (von links) Bernhard Wutte, Margarete Zahn und Gabriele Killensberger.

Foto: Hertha Stauch

sches Weihnachtsgeschenk“. Den Anfang wird eine Bläsergruppe der Stadtkapelle unter Leitung von Tobias Schmid machen – eine Eröffnung mit festlichem Bläserklang. Jeder Chor trägt dann mit eigenen Liedern zum Konzert bei, aber es gibt auch gemeinschaftliche Lieder

und Lieder, bei denen die Besucher mitsingen sollen. Es gibt also eine Durchlässigkeit zwischen den Chören und ein Einbeziehen des Publikums. Und Organistin Pamela Putz wird einige Stücke auf der Orgel spielen.

Wutte: Es soll zum Ausdruck kom-

Die Mitwirkenden

- Liederkranz Wertingen
- Kirchenchor Zusamaltheim unter Leitung von Elisabeth Dirr
- Theaterchor Villenbach unter Leitung von Petra Dietrich
- Collegium WERTIcale unter Leitung von Margarete Zahn
- Montechor Wertingen unter Leitung von Elke Dünzl
- „Good News“ Wertingen unter Leitung von Annette Brändle
- Johanneschor Meitingen unter Leitung von Andrea Henkelmann
- Bläsergruppe der Stadtkapelle Wertingen unter Leitung von Tobias Schmid
- Pamela Putz an der Orgel

men, dass Weihnachten eine festliche, feierliche und fröhliche Zeit ist, eine Zeit der Freude. (hek)

Konzerttermin ist am 26. Dezember, um 18 Uhr in der Martinskirche Wertingen. Der Eintritt ist frei, Spenden gehen an die Kartei der Not.

Konzert mit der Jazztaste Bigband

Wertingen Die Jazztaste Bigband unter der Leitung von Tobias Wiedenmann lädt am Samstag, 15. Dezember, zu ihrem traditionellen Weihnachtskonzert ein. Dieses beginnt um 20 Uhr (Einlass 19 Uhr) in der Aula der Anton-Rauch-Realschule.

Das Repertoire bietet für jeden Geschmack etwas: weihnachtlich, besinnlich aber auch beschwingt und fetzig wird es zugehen. Besonders freuen darf man sich auf die vokale Vereinigung von Bandleader und Sängerin Carola Egger, die einige ohrenschmeichelnde Duette zum Besten geben werden. (pm)

Aktuelles in Kürze

GEMEINDE LAUGNA

Dorferneuerung und Friedhofsordnung

Zu seiner letzten Sitzung im Jahr trifft sich der Gemeinderat Laugna am Mittwoch, 19. Dezember, um 19.30 Uhr im Rathaus. Auf der Tagesordnung stehen neben Bauanträgen unter anderem die Änderung der Friedhof- und Bestattungsordnung sowie die Dorferneuerung Laugna II. (pm)

FRAUENSTETTEN/HINTERRIED

Weihnachtsfeier der Schützen

Die Preisverleihung und Proklamation der neuen Könige des Schützenvereins Frauenstetten-Hinterried findet am Samstag, 15. Dezember, statt. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr im Schützenheim Frauenstetten. Dabei wird es auch eine Tombola geben. Am Weihnachts- und Preisschießen der Eustachiussschützen beteiligten sich 59 Schützen, die Vereinsmeister wie Könige aller Scheibengattungen ermittelt haben. (pm)

WERTINGEN

72-jährige Autofahrerin übersieht Vorfahrt

Eine 72-jährige Autofahrerin war am Dienstag gegen 15.40 Uhr in Richtung Zusamaltheim unterwegs. Am Ende von Roggden wollte sie laut Polizei von der Kirchstraße auf die Staatsstraße 2027 in Richtung Zusamaltheim abbiegen. Dabei übersah sie nach Angaben der Polizei das querende Auto eines 33-Jährigen und prallte mit dessen Fahrzeug zusammen. Nach dem Zusammenstoß mussten beide Autos abgeschleppt werden. An den beiden Wagen entstand ein Sachschaden von rund 2000 Euro. (pm)



Erfolgreich im Lesen: (von links) Diana Wöger, Andreas Hitzler, Schulsieger Manuel Wagner, Annalena Gribl, Lea Meißl und Alisa Kabashi mit (hinten) Fabian Grunenberg, Linda Neudert, Schulleiter Stefan Poss und Cornelia Förg. Foto: Mittelschule

Manuel liest am besten

Wettbewerb Wertinger darf zum Kreisentscheid

Wertingen Die Schüler(innen) der sechsten Klassen traten in der Wertinger Mittelschule zum Vorlesewettbewerb – initiiert vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels – an. Die Klassensieger machten den Schulsieger unter sich aus. Die Jury übernahmen Lehrkräfte und die Vorsitzende des Elternbeirats, Cornelia Förg. Nach einer kurzen Vorstellung ihres Buches lasen die Klassensieger aus der selbst gewählten Lektüre vor, wobei Lesetechnik, Interpretation und Textauswahl bewertet wurden. Als bester Vorleser setzte sich Manuel Wagner mit einem Auszug aus „Der verflixte

Wahrheitszauber“ von Bruce Connolly durch. Auch beim Vorlesen des unbekanntesten Textes punktete er und wird beim Wertinger Stadtentscheid und Kreisentscheid in Dillingen die Mittelschule vertreten. Schulleiter Stephan Poss und Cornelia Förg gratulierten allen. „Lesen ist wie Reisen mit unbekanntem Ziel“, sagte Förg. Bezugnehmend auf dieses Zitat, ermunterte der Schulleiter die Mädchen und Jungen, auch in Zukunft dem Lesen treu zu bleiben. Alle Teilnehmer bekamen Buch und Urkunde, Manuel Wagner als Schulsieger zusätzlich einen Buchgutschein. (pm)

Ein Esel kommt zum Christkindlesmarkt

Advent Romantisch und viel größer als in den vergangenen Jahren soll der Markt in Buttenwiesen dieses Mal werden. Dazu gibt es ein Mitmachspiel, Kinofilme und vieles mehr

Buttenwiesen Romantisch und gleichzeitig größer als die vergangenen Jahre soll der traditionelle Weihnachtsmarkt in Buttenwiesen werden, der am kommenden Samstag, 15. Dezember stattfindet. Das Organisationsteam hat dieses Jahr einige Veränderungen vorgenommen, damit der Markt für alle Besucher zum Erlebnis wird. Um 16 Uhr geht's los auf dem Rathausplatz und rund um den Bürgersaal. Bereits ab 15 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen im alten Kino. Neben dem Verkauf von Weihnachtsbäumen wird auch der Nikolaus die Kinder mit kleinen Geschenken erfreuen.

Die Marktstandbetreiber wie Ortsvereine, Elternbeiräte, Kunsthandwerker, Asylhelfer und Ministranten bieten Herzhaftes, Süßes, Selbstgebasteltes, Spielwaren und Geschenke an, sodass beim Schlendern durch den neuen größeren Weihnachtsmarkt für jeden etwas Passendes dabei sein wird.

Am Stand des Asylhelferkreises kann man die Integration der Flüchtlinge in Buttenwiesen live erleben. Dort werden wie im letzten Jahr wieder arabische Spezialitäten und Handarbeiten verkauft. Es gibt

schwarzen Tee und Qatayif – süße Hefeteigtaschen, die mit Käse und Kokos gefüllt sind.

Einen besonderen Service bieten die Christbaumverkäufer an. Sie liefern die gekauften Bäume nach Hause, damit sich die Marktbesucher nicht um den Transport kümmern müssen. Die Kinofreunde führen im Bürgersaal ab 18 Uhr Kinderkurzfilme vor. Um das Kinoerlebnis für die Kinder zu vervollständigen, bietet der Elternbeirat der Ulrich-von-Thürheim-Schule Popcorn im Eingangsbereich des Bürgersaals an. Die Wirtschaftsvereinigung hat für die Kinder etwas ganz Besonderes organisiert. In einem eigens aufgestellten Zelt steht ab 16 Uhr die Herbergssuche als erlebnispädagogisches Mitmachspiel auf dem Programm. Dabei kommt ein echter Esel zum Einsatz, der als erfahrener Therapeut den Umgang mit Kindern gewöhnt ist. Mit einer großen Feuerschale, Glühwein aus dem Kessel und Musik von Jugend- und Musikkapelle Buttenwiesen wird die Adventsstimmung auf dem schönen stimmungsvoll beleuchteten Rathausplatz vollkommen.

Das Programm im Überblick:



Vor dem Rathaus und rund ums Bürgerhaus findet der Weihnachtsmarkt am kommenden Samstag, 15. Dezember, in Buttenwiesen statt. Archivfoto: Hagl

- 15 bis 17 Uhr: Kaffee und Kuchen im Bürgersaal
- 16 Uhr: Bürgermeister Kaltner eröffnet den Markt, musikalisch gestaltet von der Jugendkapelle
- ab 16 Uhr: Mitmachspiel „Herbergssuche“ für Kinder
- gegen 17 Uhr: Nikolausbesuch
- ab 18 Uhr: Kinderkino
- ab 18 Uhr: musikalische Unterhaltung durch die Musikkapelle Buttenwiesen. (pm)



Auch syrische Mitbewohner bieten Spezialitäten auf dem Markt an. Foto: Nasr Ali